Empfehlungen zur diesjährigen Rapsaussaat ohne insektiziden Beizschutz

Empfehlungen zur diesjährigen Rapsaussaat ohne insektiziden Beizschutz

Nach dem Wegfall der insektiziden Beizmittel-Wirkstoffe aus der Gruppe der Neonikotinoide ist den Herbstschädlingen eine größere Aufmerksamkeit bei der Winterraps-Aussaat 2014 zu widmen. Von besonderer Bedeutung sind der Rapserdfloh und die Kleine Kohlfliege.
In der Sonderausgabe der diesjährigen UFOP-Information gibt die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP) folgende Empfehlungen:
1.Rapserdfloh an Keimblättern und ersten Laubblättern kontrollieren - Gelbschalen aufstellen - nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes Pyrethroidspritzung wegen Resistenzminimierung auf notwendiges Maß beschränken.
2.Kleine Kohlfliege durch Spritzung nicht bekämpfbar - Frühsaaten vermeiden.
3.In bekannten Befallsgebieten für beide Schädlingsarten Saatstärke um 10 % erhöhen.
4.Vorbeugende Maßnahmen gegen Herbstschädlinge gewinnen ohne insektizide Beizung an Bedeutung - vitale, optimal wachsende Einzelpflanzen mit gutem Kompensationsvermögen tolerieren Fraßschäden besser.
In einem weiterführenden Fachartikel der Autoren Dr. Bernd Ulber, Universität Göttingen, Dr. Holger Kreye, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, und Dr. Udo Heimbach, Julius Kühn-Institut werden Bedeutung und Schadbild, Biologie und Bekämpfung der Herbstschädlinge dargestellt sowie vorbeugende Maßnahmen erläutert.
Die Sonderausgabe der UFOP-Information steht als kostenloser Download unter www.ufop.de zur Verfügung.
Kurzinfo UFOP e. V.:
Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/319042 02
Telefax: 030/ 319044 85
Mail: info@ufop.de
URL: http://www.ufop.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=570501" width="1" height="1">

Pressekontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

ufop.de
info@ufop.de

Firmenkontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

ufop.de
info@ufop.de

Der Deutsche Bauernverband e. V. (DBV) und der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) haben im Jahr 1990 mit der Gründung der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V., kurz UFOP, eine bis zu diesem Zeitpunkt einmalige Verbandsstruktur ins Leben gerufen. Alle an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen sind unter dem Dach der UFOP versammelt. Die UFOP konnte in dieser interprofessionellen Form gegründet werden, weil alle Beteiligten die Chance einer neuen Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit erkannt haben. In den vergangenen Jahren hat die UFOP zahlreiche Ideen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion sowie zur Absatzförderung realisiert.Wie kaum eine andere landwirtschaftliche Organisation hat es die UFOP geschafft, Züchtung, Anbau, Markt und auch Agrarpolitik zu einem gemeinsamen von der gesamten Agrarwirtschaft getragenen Konzept zusammenzuführen. Die Ergebnisse der UFOP-Aktivitäten sind beachtlich. So ist es gelungen Biodiesel zum Vorzeigeprodukt unter den nachwachsenden Rohstoffen zu entwickeln. Das Wissen um die hohe gesundheitliche Qualität von Rapsspeiseöl konnte gleichzeitig umfassend etabliert werden. Futtermittel auf Basis heimischer Öl- und Eiweißpflanzen haben in der UFOP einen anerkannten Protagonisten gefunden, Die landwirtschaftliche Praxis profitiert von zahlreichen praxisrelevanten Informationen und Sortenprüfungsergebnissen.